

ERZIEHUNGSTIPPS FÜR ELTERN

Zehn Verhaltensregeln für Eltern im Umgang mit Kindern

1. Gehen Sie immer auf Augenhöhe Ihres Kindes, wenn Sie sich unterhalten wollen!
2. Gehen Sie nicht auf Diskussionen ein! Was Sie sagen, gilt!
3. Sind Sie immer einer Meinung mit Ihrem Partner! Meinungsverschiedenheiten nie vor dem Kind austragen.
4. Bleiben Sie stets konsequent, auch in der Öffentlichkeit!
5. Um Aufmerksamkeit von Ihrem Kind zu erreichen bzw. zu erhalten, gehen Sie Körperkontakt ein.
6. Halten Sie v.a. im häuslichen Umfeld Struktur ein. Dies gibt Ihrem Kind Sicherheit und bestärkt positive Verhaltensregulation (z.B. tägliche Rituale – vor zum Bett gehen...)
7. Schränken Sie den Medienkonsum Ihres Kindes ein. Bereiten Sie Sendungen gemeinsam nach.
8. Lassen Sie Ihr Kind nicht direkt vor dem Schlafen fernsehen.
9. Bieten Sie Ihrem Kind erst attraktive Alternativen zum Fernsehen.
10. Machen Sie gemeinsam eine „Langeweilekiste“, in der Sie Spielvorschläge und Beschäftigungsangebote sammeln

So helfen Sie Ihrem Kind - besonders am Anfang der Hausaufgaben:

1. Fragen Sie Ihr Kind, was es aufhat, bzw. lassen Sie sich das Aufgabenheft zeigen.
2. Lassen Sie Ihr Kind die Unterlagen selbst herausholen.
3. Lassen Sie sich die Aufgabenstellung vorlegen.
4. Fragen Sie Ihr Kind: „Was sollst Du tun?“

So helfen Sie Ihrem Kind bei der Lösung einer Aufgabe:

1. Fragen Sie Ihr Kind: „Was sollst Du tun?“
2. Fordern Sie Ihr Kind auf, die Aufgabe zu erklären.
3. Helfen Sie Ihrem Kind bei Formulierungen.
4. Lassen Sie sich Schritt für Schritt zeigen, wie Ihr Kind die Aufgabe bearbeitet.
5. Fordern Sie Ihr Kind zum Sprechen, also zum lauten Denken, während des Handelns auf.
6. Loben Sie Ihr Kind für jeden Schritt, der richtig ist und sagen Sie genau, was gut war. Vermischen Sie Kritik und Lob nicht miteinander.

Hinweise zur Konzentrationsfähigkeit bei Hausaufgaben und beim Lernen:

1. Der Zeitraum den sich Kinder durchgehend konzentrieren können, wird häufig überschätzt:

Alter des Kindes	Konzentrationsdauer
5 – 7 Jahre	15 Minuten
8 – 9 Jahre	20 Minuten
10 – 12 Jahre	25 Minuten
> 12 Jahre	30 Minuten

2. Nach der entsprechenden Zeit wird die Konzentrationsfähigkeit ausschließlich durch eine kurze Pause wiedererlangt.
3. Je länger die Arbeitsphase ist, desto länger sollte die Pause sein.
4. Die Konzentrationsfähigkeit Ihres Kindes wird positiv beeinflusst durch
 - ✓ aktive Beteiligung
 - ✓ Interesse
 - ✓ ausreichend Schlaf
 - ✓ Bewegung
 - ✓ freies Spielen
 - ✓ aktive Beteiligung.

„Erziehung ist Vorbild und Liebe – sonst nichts.“

Johann Heinrich Pestalozzi